

Die Knabenhorte haben sich zur Aufgabe gestellt, schulpflichtige Knaben nach der Schulzeit aufzunehmen, damit sie vor den Gefahren des Strassenlebens an Körper und Geist bewahrt werden. In erster Linie fertigen die Knaben im Hort ihre Schularbeiten an; während der übrigen Zeit werden sie nützlich, z. B. mit Papp- und Schnitzarbeiten, Gartenarbeiten u. s. w. beschäftigt, oder die Zeit wird mit Singen und Spielen verbracht.

Barmbecker Knabenhort.

Vors.: Pastor Aug. Böhme, Hafnerstr. 17, Kassierer: H. C. W. Voss, Ham-burgerstr. 133, I. Schriftf.: Pastor M. Steffen, Steilshooperstr. 63

Knabenhort und Lehrlingshort in Ellbeck,

Jungmannstr. 20. Der Hort beschäftigt unter Aufsicht von 4 Lehrern 60 Schüler in den Nachmittagsstunden; im Anschluss an den Knabenhort besteht auch ein Lehrlingshort, in welchem Ellbecker Lehrlinge an jedem Sonntagabend und auch an Wochentagen von einer geeigneten Kraft beaufsichtigt und beschäftigt werden. Die Zahl der Lehrlinge beträgt zur Zeit 40. An der Spitze des Hortes steht ein Vorstand von 16 Mitgliedern. Die Unterhaltung des Instituts geschieht durch jährliche Beiträge der Mitglieder und durch Zuwendungen aus der Th. Tülemann-Stiftung. 1. Vors.: Rechtsanwalt Th. Kumpel, Hagenau 36; Kassierer: Rektor H. Kadow, Wandsbekerchausee 65.

Knabenhort in Elmsbüttel, o. V.

Hohewiede 14. Vorstand besteht aus 5 Mitgliedern und dem Verwaltungsausschuss von 12 Mitgliedern. Vors.: F. Winter, Osterstr. 16; Schriftf.: Rektor O. Hahn, Ottersbeckallee 3, E.

Knabenhort für Westelmsbüttel, o. V.

Vors.: Pastor Dr. C. Lorentzen, b. d. Apostelkirche 6.

Eppendorfer Knabenhort, o. V.

Vors.: Franz Köster, Hellwigstr. 83; Schriftf.: Rektor Madsen, Martinistr. 32

Knabenhort Nord-St. Pauli, o. V.

in der Volksschule Ludwigstr. 9. Geöffnet nachm. v. 5–7 Uhr. Vors.: Rektor E. Gottsch, Eppendorferweg 65, Wohn: Faberstr. 21.

Knabenhort von 1899

in der Volksschule Auschlageweg 16. Geöffnet nachmittags von 6–8 Uhr. Leiter: Hermann Brinkop, Langenhornchausee 94.

Kinderschutz und Jugendwohlfahrt, o. V.

Der Verein ist aus einer Verbindung des „Vereins zum Schutze der Kinder vor Ausnutzung und Misshandlung o. V.“ und der „Hamburgischen Zentrale für private Jugendfürsorge o. V.“ hervorgegangen. Der Verein bezweckt die Ergänzung der öffentlichen Fürsorgestellen für die Jugend. Demgemäß will der Verein namentlich stützlich verfahrenen oder sonst gefährdeten Kindern Hilfe gewähren und für alle privaten Bestrebungen auf dem Gebiete des Kinderschutzes und der Jugendwohlfahrt in seinem Arbeitsgebiet einen Mittelpunkt bilden, sie organisieren und verbinden. Vorsitzender des Vereins ist Senator Aug. Lattmann, stellvertretende Vorsitzende sind Pastor Bahnsen und Regierungsrat Dr. Jaques. Die Geschäftsstelle, Stadthausbrücke 13, Eingang Zimmer 34, ist täglich von 9–5 Uhr geöffnet. Das Lesezimmer des Vereins steht werktäglich von 10–4 Uhr Interessenten unentgeltlich zur Benutzung offen. Fernsprecher 1. 2094, B. 10: Nordb. B. u. Posttelek. 5605. Das Kinder- und Jugendheim befindet sich Hammerlandstr. 192/194.

Hamburgische Jugendförderer-Vereinigung.

Vorsitzender ist Dr. W. J. Wentzel, gr. Bleichen 23, Geschäftsführer Dr. H. Marr, ausserdem gehören dem Vorstande Dr. H. v. Reiche, Pastor L. Heitmann, Dr. E. Jaques, Pastor Böhme, Pastor W. Kieseling, A. Fahrenkrug, W. Klemmer, Fr. G. Hinrichsen als Beisitzer an. Der Verein will den in der Jugendpflege und Jugendfürsorge tätigen Männern und Frauen Gelegenheit zum freien Austausch ihrer Erfahrungen und Anschauungen geben. Er will ferner dem Jugendwerk neue Kräfte und Helferinnen heranziehen und das Verständnis für die freien (ausser-schulmässigen) Erziehungshilfen besonders unter den Eltern verbreiten. Ausserdem will der Verein Jugendvereine und ähnliche Veranstaltungen fördern und unterstützen. Der Verein steht allen politischen und konfessionellen Bestrebungen fern. Er unterhält hauptsächlich folgende Einrichtungen: Helferversammlungen, Ausbildungskurse und Übungen, Vorträge und Veröffentlichungen vornehmlich über Fragen der freien Jugendhilfe und familiärer Erziehung, gemeinsame Veranstaltungen für Jugendliche und Vermittlung von Vergünstigungen für die Jugendarbeit. Der Verein unterscheidet zwei Arten von Mitgliedern: Förderer und Helfer. Die Förderer leisten einen Jahresbeitrag von mindestens M. 3.—; die Helfer verpflichten sich zur regelmässigen Teilnahme an den Helferversammlungen. Die Geschäftsstelle befindet sich Billh. Mühlenweg 41 (Zimmer 9).

Internationaler Verein der Freunde des jungen Mannes.

Ortsgruppe Hamburg. Gegr. Anfang 1912. Zweck: Unbescholtene junge Leute, die aus der Fremde hier zuziehen und hier keinen Aufenthalt haben, nach jeder Richtung in freundschaftlicher Weise zu beraten, ihnen passende Wohngelegenheit und wenn erforderlich, Arbeit nachzuweisen, ihren Eintritt zu hiesigen Jugendvereinen zu vermitteln und sie mit älteren, erfahrenen Männern, namentlich lebenden Landsleuten, bekannt zu machen, die den jungen Leuten eine Stütze in der Grossstadt sein können. Ferner will die Ortsgruppe den von Hamburg wegziehenden Jugendlichen in der Fremde die gleiche Förderung zu teil werden lassen. Vors.: Regierungsrat Dr. E. Jaques. Geschäftsstelle: Stadthaus-Brücke 13, Zimmer 34.

Verein Hamburger Jugendfreunde, o. V.

Zweck: Fürsorge und Beschäftigung der Strassenjungen durch Gelegenheit zum Turnen, Spielen, Wandern, Handfertigkeitsunterricht und Darbietung guter Bücher. Vors.: Dr. phil. H. v. Reiche, Klosterstr. 30; Schriftf.: Dr. Berthold Cohnheim; Kassierführer: Dr. med. O. Glinzer; Leiter der Knabenvereine: „Roland“, „Siegfried“, des Konfirmandenvereins „Treue“ sowie des Handfertigkeitsunterrichts: Heimr. Ivers.

Heim für weibliche Jugendfreunde.

Stellenvermittlung des Vereins Hamburger Dienstmädchen. Zweck: berufliche Aus- bzw. Fortbildung für Dienstmädchen; Näh-, Schneider-, Koch- und Plattkurse. Gesellige Zusammenkünfte: Sonntags von 4½ Uhr an und Donnerstags abend. — Kindergarten für Kinder von 2–6 Jahren. Hort für schulpflichtige Knaben und Mädchen. — Mittagstisch für Arbeiterinnen. Vorsteherin: Mg. Bertheau; ☞ VIII, 4007 N 4, Lockstedterweg 46.

Jugendland, o. V.

Zweck: Der grossstädtischen Jugend ländliche Erholungsstätten zu schaffen, die zu Spiel und Sport, sowie Einzelnen zu Ferienaufenthalt und Wandergruppen zur Unterkunft Gelegenheit bieten. Vors.: Pastor W. Kieseling, Marschnerstr. 44; Schriftf.: H. Stelter, Lortzingstr. 8. Versammlungslokal: Marschnerstr. 36.

Knabenhort Rothenburgsort, o. V.

Zweck: Schulpflichtige Knaben aus Rothenburgsort und Umgegend während eines Teils der schulfreien Zeit (an allen Wochentagen von 4–7 Uhr) zu versammeln, um sie durch Anfertigung der Schularbeiten, Kerbschnitzarbeiten, Unterhaltung und Spiele zu beschäftigen. Die Mitgliedschaft wird durch Meldung beim Vorstand, durch Beschluss der Mitgliederversammlung und Zeichnung eines Jahresbeitrages von mindestens 1 Mk. erworben. Vors.: Pastor O. Andresen, Vierländerstr. 1; Schriftf.: L. Glück, Kassierer: Regierungsrat G. Hintzpetter. Vereinslokal: Vereinshaus für Innere Mission, Vierländerstr. 3.

Das Kinderheim für Uhlenhorst, Barmbeck und Hohenfelde

in der Bachstr. 23/25 nimmt Kinder, Knaben und Mädchen, von 6. bis zum 14. Lebensjahre, welche der elterlichen Aufsicht und Pflege entbehren, nach der Schulzeit auf, um dieselben vor Verwilderung zu bewahren. Die Anstalt bezweckt, den Kindern das Haus zu ersetzen. Die Anstalt liefert zur Zeit 150 Kindern nach der Schulzeit ein Unterkommen und einfaches nahrhaftes Mittagmahl, sorgt für die Aufsicht und Leitung bei den Schularbeiten, hält Knaben und Mädchen zu angemessenen leichten Arbeiten an und gibt ihnen Gelegenheit zu Erholungsstunden. Hausmutter ist Frau von Fein. Vorstand: Fr. Helene v. Bargen, vorv. Vorsteherin: Fr. Dora Schmidt, Frau B. Schnitzer, Fr. Käthe Schwartz, Fr. Dora Speckter, Frau Dr. K. Schulze, Frau Dr. Klée-Gobert. — Pastor Dr. Blümer, Vors., Pastor R. Remé, stellvert. Vors., Rat Dr. H. Nagel, Schriftf., Hans Kirsten, Kassenwart, G. Ed. Weber, Dr. med. M. Herrmann und Rektor A. Winkler.

Winterhuder Knabenhort, o. V.

Zweck: Schulpflichtige Söhne von Eltern, die in Winterhude oder Umgegend wohnen, während eines Teiles der schulfreien Zeit in geeigneten Räumlichkeiten zu versammeln und sie unter Aufsicht nützlich zu beschäftigen. Vors.: Pastor Walh. Brünning, Maria Louisenstr. 106, I.; Schriftf.: Landgerichtsdirektor Dr. Heinrich Schröder, Eppendorferlandstr. 58. Vereinslokal: Vereinshaus Dorotheenstr. 129 (Roosenhaus).

Knabenhort des Vereins für innere Mission.

Zweck: Bewahrung und Beschäftigung von Kindern, die keine Beaufsichtigung seitens der Eltern haben, in den Nachmittagsstunden (v. 4–6 Uhr). Vors.: Pastor W. Wecken, Richardstr. 34. Vereinslokal: Jägerstr. 41.

Kuratorium für Knaben-Handfertigkeits-Unterricht und Jugendspiele.

Gegründet von der Henry-Jones-Loge. Vors.: Ed. Bleier, Loogestieg 13; Rektor Jos. Feiner, Jos. Heinemann, Ed. Levinson, Emil Lyon, Felix Levy, Dr. med. S. Marcus, W. A. Peine und Wilh. Wolff.

Verband Hamburger Mädchenhorte.

Die Wirksamkeit der dem Verbands zur Zeit angehörenden Horte besteht darin, dass sie Volksschülerinnen, deren Eltern durch Arbeit ausser dem Hause verhindert sind, ihren Kindern Fürsorge zu widmen, für die Nachmittags- und frühen Abendstunden von der Strasse nehmen, sie bei ihren Schularbeiten und bei fröhlichen Spielen überwachen und auch sonst für ihr körperliches und geistiges Gedeihen sorgen. Anmeldungen unbesoldeter Helferinnen und Geldzuwendungen nehmen die Vertreter der Einzelhorte und die Vorstandsmitglieder des Verbandes entgegen. Die Mitglieder des Verbandsvorstandes sind: Vorsitzende: Frau Emma Ender, Armgarstr. 20; stellvertretende Vors.: Frau Mary Schnars, Wentzelstr. 17; 1. Schriftführerin: Frau Reichsbankdirektor Werner, Adolphsplatz 2, I. Kassierer: Dr. Ulrich Matthieson, Mönckebergstr. 19; 2. Kassiererin: Frau Dr. Daus, Billh. Mühlenweg 59; Beisitzer: Schulpflektor Gronemann, Elmsb. Marktplatz 6, I., Frau L. Köcher, Adolphstr. 54.

Dem Verbands gehören folgende 30 Mädchenhorte an:

1. Rosenallee 37 (Hammerbrook), Vors. Frau Konsul Deurer, Uhlenhorsterweg 5;
2. Mühlenstr. 14, Vors. Frau Eduard Böhlen, Badestr. 42;
3. Kurze Mühren 39, Vors. Frau Mary Schnars, Wentzelstr. 17;
4. Eppendorferweg 65 (Elmsbüttel), Vors. Schulpflektor Gronemann, Elmsb. Marktplatz 6;
5. Marcusstr. 32, Vors. Frau Oberregierungsrat Dr. Schön, Rothenburgsortchausee 139;
6. Barmbeckerstr. 6, Vors. Frau Heine, Schulz, Hofweg 83;
7. Bachstr. 94 (Uhlenhorst), Vors. Frau Herta Eckstein, Sierichstr. 54;
8. Schrammsweg 34 (Eppendorf), Vors. Pastor Dr. Hanne, Haynstr. 26;
9. Paulinenstr. 8 (St. Pauli), Vors. Fr. A. Bühring, Fruchtallee 181, u. J. Freytag, Innocenzstr. 17;
10. Ausschlageweg 18 (Borgfelde), Vors. Frau Irma Hock, Badestr. 23;
11. Poolstr. 10, Vors. Frau Clara Fricke, gr. Allee 24;
12. Bismarckstr. 85, Vors. Frau Carl Cohn, Oederfelderstr. 13;
13. Hopfenstr. 30 (Süd-St. Pauli), Vors. Frau Minna Fahl, Bernhardtstr. 58, III;
14. Regimentsstr. 51 (Rothenburgsort), Vors. Frau Dr. A. Daus, Billh. Mühlenweg 59;
15. Evasstr. 14 (Ellbeck), Vors. Amtsrichter Dr. Stuewer, Blumenau 48;
16. Kampstr. 60 (Nord-St. Pauli), Vors. Fr. Christiane Kluge, Klosterallee 20;
17. Hübbsweg 11, Vors. Fr. Fr. Nölting, b. d. Hammerkirche 18;
18. Neusüdstr. 79, Vors. Frau Reichsbankdirektor Werner, Adolphsplatz 2;
19. Kithnerkamp 6 (Barmbeck), Vors. Frau Neek, Wagnerstr. 52;
20. Methfesselstr. 28 (West-Elmsbüttel), Vors. Frau Carl Heinemann, Eichenstrasse 79;
21. Frankenstr. 43 (Hammerbrook), Vors. Fr. Gertrud Wagner, Wandsbekerchausee 27;
22. Lehmweg 14 (Hoheluft), Vors. Frau Fanny Heisterberg, Hochallee 116;
23. Barmbeckerstr. 30 (Winterhude), Vors. Frau Eduard Steinle, Bassinstr. 12;
24. Münzstr. 6, Vors.: Frau Frau Hartog, Mittelweg 115 b;
25. Böhmkenstr. 5, Vors. Frau Director Otto Schulze, Schlüterstr. 12;
26. Lutterothstr. 35, Vors. Frau Pastor Uhle, Heusweg 60;
27. Vossberg 19, Vors.: Frau Alfred Heymann, Bellevue 46;
28. Winterhuder Marktplatz 6, Vors.: Frau Dr. Dänzel, Willstr. 22;
29. Danzigerstr. 60 (katholischer Hort), Vors.: Fr. J. Schramm, Tesdorpfstr. 9;
30. Bullenhusedamm 35, (katholischer Hort), Vors.: Frau Th. Sanne, Isenstr. 109.

Mädchenhort Barmbeckerstrasse 30, o. V.

Vors.: Frau Ed. Steinle, Bassinstr. 18; Kassierer: Dr. Wäntig, Adolphsbrücke 4; Geschäftsstelle: Adolphsbrücke 4.

Ellbecker Mädchenhort o. V.

Zweck: Schulpflichtigen Töchtern in Ellbeck wohnender unbemittelter Eltern ausserhalb der Schulzeit eine Heimstätte zu bieten, in der sie unentgeltlich durch körperliche und geistige Beschäftigung vor Verwilderung geschützt werden. Vors.: Amtsrichter Dr. Stuewer, Blumenau 48; Schriftf.: C. Weidt, Lehnstr. 17, II.; Kassierer: C. Weidt, Wandsbekerchausee 53. Vereinslokal Evasstr. 14.

28. Mädchenhort Winterhude, o. V.

Vors.: Frau A. Dänzel, Willstr. 22; Schriftf.: Fr. G. Bott, Adolphstr. 28a; Geschäftsstelle: Winterhuder Marktplatz 6; Zusammenkunft jeden Nachmittag 3–6 Uhr.

Das Inhalts-Verzeichnis befindet sich hinter dem Titelblatt.